

Es geht wieder los – ein gelungener Neustart

Unterwegs auf dem Rhein und der Mosel mit der NickoVISION

Autor: Uwe Schönfeld



Nach vielen Wochen der Zwangspause startet Nicko Cruises wieder mit regelmäßigen Flusskreuzfahrten.

Wir hatten die Möglichkeit, auf einer der ersten Reisen an Bord der NickoVISION das Schiff und die „neue Art des Reisen“ zu testen.

Abfahrtschiff für diese kleine Schnuppertour war Düsseldorf. Problemlos ist der Liegeplatz in der Nähe der Theodor-Heuss-Brücke mit der Bahn und öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Der Check-In ist ungewohnt und nimmt doch etwas mehr Zeit in Anspruch. Vor Betreten des Schiffes heißt es Temperatur messen. Wenn alles im Normalbereich ist, kann das Schiff betreten werden. An Bord dann noch ein kleiner Pikser für den obligatorischen COVID19-Schnelltest. Anschließend 15 Minuten auf das Ergebnis warten und der Urlaub kann beginnen.

Und selbstverständlich wird immer und überall auf den notwendigen Abstand geachtet. Deshalb ist immer mal wieder zu hören: Bitte Abstand halten! Es geht schnell und schon ist der geforderte Mindestabstand mal wieder unterschritten.

Aber dann kann einem erholsamen und abwechslungsreichen Urlaub nichts mehr im Wege stehen. Es erwartet den Gast ein modernes und großzügiges Schiff. Die NickoVISION hat geräumige Kabinen und sehr ansprechend ausgestattete öffentliche Räume. Das Schiff wurde 2018 gebaut und zeichnet sich durch ein ganz besonderes Raumkonzept aus.



Die angebotene Vollpension wird in zwei Restaurants serviert. Für Abwechslung sorgt das Bistro „Mario's Grill“.

Das Hauptrestaurant links und Mario's Grill unten



Die Reise führt am ersten Tag von Düsseldorf vorbei an Köln nach Koblenz und von dort in die Mosel. Der erste Stopp ist am nächsten Tag gegen Mittag Alken an der Mosel.

In Alken werden keine Ausflüge angeboten. Der Ort und die nahegelegene Burg können problemlos zu Fuß besichtigt werden. Der wunderschöne Ort an der unteren Mosel ist sehenswert. Oberhalb des Ortes thront die Burg Thurant. Ein schöner Weg durch die Weinberge oder vorbei an der Sankt Michaels Kapelle durch den Wald führt hinauf zur Burg. Eine gepflegte Burganlage kann besichtigt werden (Eintritt). Für die sportlichen Gäste gibts es einen Weg zur Wallfahrtskirche Bleidenberg und weiter zur Lagerstätte des Homo Erectus. Von dort bietet sich ein schöner Blick auf Alken und das Moseltal.



Burg Thurant oberhalb des Ortes Alken

Wieder zurück an Bord geht die Reise über Nacht nach Mainz, dem südlichsten Ort der Reise. Selbstverständlich steht dort eine Besichtigung der Stadt auf dem Programm. Vom Rheinufer sind es nur wenige Schritte in die Stadt und zum Dom *(Bild rechts)*.



Weitere Sehenswürdigkeiten sind das kurfürstliche Schloss, des Fastnachtsbrunnen, das Gutenberg-Museum und die Kirche St. Stephan mit den faszinierenden Chagall-Fenstern.

Nur eine kurze Fahrt von Mainz ist es bis nach Rudesheim. Natürlich kann man in Rudesheim die Drosselgasse besuchen...Aber es gibt noch viele Alternativen. Eine davon ist Rund-Tour mit der Seilbahn zum Niederwald-Denkmal, durch den Wald zur Seilbahn nach Assmannshausen und von dort mit dem Schiff zurück nach Rudesheim. Die Tour dauert mind. 1 1/2 Stunden und bietet tolle Ausblicke auf den Rhein, Rudesheim, Bingen, die Nahe und das Binger Loch.

Die NickoVISION bleibt über Nacht in Rudesheim, so dass jeder den Abend an Bord und an Land nach eigenen Wünschen verbringen kann.

Nach dem Ablegen in Rüdesheim passiert die NickoVISION den wohl bekanntesten Rheinabschnitt: die Welterbestätte Mittelrhein (*Bild rechts*). Mehr als 30 Burgen reihen sich rechts und links am Ufer und auf den Bergen entlang. Und das besondere Highlight ist der Felsen der Loreley. Die Passage dauert ca. 3 Stunden. Kurz danach erreicht die NickoVISION die Stadt Koblenz an der Mündung der Mosel in den Rhein.



Koblenz hat eine spannende und wechselvolle Geschichte. Leider auch geprägt durch mehrmalige vollkommene Zerstörungen. Eine Fahrt mit der Seilbahn zur Festung Ehrenbreitstein bietet einen großartigen Blick auf die am gegenüberliegenden Rheinufer liegende Stadt Koblenz. Nur ein kurzer Fußweg ist es von der Anlegestelle bis zur Seilbahn und zum Denkmal am Deutschen Eck.

Zum Abschied wird in Koblenz ein Galadinner serviert, bevor die NickoVISION am späten Abend Koblenz verlässt und wieder zurück nach Düsseldorf fährt, wo am nächsten Morgen die Ausschiffung erfolgt.

Noch ein paar Worte zum nun notwendigen Hygienekonzept an Bord der NickoVISION:

Ein klares und eindeutiges Wegekonzept sorgt für verbindliche Vorgaben. Auf den Kabinengängen gilt eine Einbahnstraßenregelung. Aus der Kabinentür hinaus geht es nur zum Heck oder auf dem anderen Deck nur zum Bug des Schiffes. Auch wenn der Weg in die andere Richtung unter Umständen deutlich kürzer wäre. Im Restaurant geht es nur rechts herum. Getränke werden an den Tisch gebracht, müssen dann aber eigenmächtig vom Tablett genommen werden. Alles kein Problem und sehr durchdacht. Und wer mal wieder versehentlich als „Geisterfahrer“ unterwegs ist, wird höflich darauf hingewiesen: ´Entschuldigung das ist die falsche Richtung´.

Außerdem ist auf dem Weg von der Kabine zum Platz, und wenn man an Bord unterwegs ist, das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung vorgeschrieben.

Sauna und Fitnessraum sind nicht geöffnet. Aber dadurch, dass die Auslastung bei max. 70% liegt, gibt es richtig viel Platz. Bei den Ausflügen werden kleine Gruppen gebildet. Sehr gut und perfekt umgesetzt.

Ich bin der Meinung: Auch unter diesen Umständen macht eine Flusskreuzfahrt ganz viel Spaß und bietet faszinierende Ein- und Ausblicke.

Gerne teilen wir unsere Begeisterung mit Ihnen.
Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns unter
Telefon 08321-618710 oder per E-Mail an: anfrage@in-via.de.
Ihr In Via Reise & Kreuzfahrt in Burgberg.